

Papa macht mit

**Ein aktivierendes Vater-Kind-Projekt in Kindergärten,
Volksschulen, Horten und Sportvereinen**

Laufzeit Dezember 2014 bis November 2017

PAPA MACHT MIT

Ein aktivierendes Vater-Kind-Projekt in Kindergärten, Volksschulen, Horten und Sportvereinen

- Mag. Paul Brugger, Männergesundheitszentrum
- Mag.^a Anna Schachner, queraum. kultur- und sozialforschung



Das Männergesundheitszentrum

MEN
MÄNNERGESUNDHEITZENTRUM

MEN ist ...
... ein Gesundheitszentrum für Männer und Jungen
... für junge und alte Männer, für berufstätige, erwerbslose oder pensionierte Männer, für gleich- und gegen Geschlechtlich lebende Männer, für Single und verheiratete Männer.
Gesund sein bedeutet für M-E-N nicht bloß die Abwesenheit von Krankheit, sondern schließt auch die Fähigkeit mit ein, seine existenziellen, sozialen und geistigen Potenziale zur Entfaltung zu bringen.

MEN bietet ...
... persönliche Beratung, Fortbildungen, Supervisionen, Gruppenangebote und gesundheitsfördernde Projekte in mehreren Sprachen insbesondere für sozial benachteiligte Männer.

IM M-E-N FINDEN SIE RAT, WENN SIE ...
... eine psychologische Beratung oder Psychotherapie benötigen
... gesundheitliche Rücken beim Arbeiten verringern wollen (Druckerei, Bewegung)
... Angebote zur psychosomatischen und psychosozialen Versorgung suchen
... Fragen zu Sexualität oder Fortbildung haben
... Anliegen rund ums Vater-Sein haben
... in Beschäftigungsgruppen Unterstützung brauchen
... den Austausch mit anderen Männern suchen
... Schwierigkeiten im Beruflichen angehen wollen
... eine Fortbildung zu Männergesundheitsthemen suchen
... für Ihre Einrichtungen einen Bereich Gesundheitsförderung für männliche Zielgruppen einrichten möchten.

M-E-N - MÄNNERGESUNDHEITZENTRUM
Im Keller Franz Josef-Straße 104
Klosterstraße 3
A-1030 Wien

• Telefonische Dienstbarkeit:
Montag, Mittwoch, Donnerstag 9 - 11 Uhr
Sonntags nach telefonischer Vereinbarung.

• Offize Hours:
Plan, Wanderheide, Theodor-Straße 1 & 2
Sonntags im apartment ca. 10.00 Uhr

• Büro saatlerice:
Pazari, Lascaris vo Perimeter giban
and 9 - 11 ure hri telefonski službeniki.
Razpisoval sodno telefonski vnetostevde.

• Razpisni in (juni) Pazari saatlerice:
Pazari, Lascaris vo Perimeter giban
and 9 - 11 ure hri telefonski službeniki.
Razpisoval sodno telefonski vnetostevde.

Institut für Frauen- und Männergesundheit
ZDRAVSTVENI CENTAR
MÄNNER-GESUNDHEIT

© 01-60 191-5454
www.men-center.at

- Teil des Institutes für Frauen- und Männergesundheit (FEM, FEM Süd, MEN)
- Geschlechts- und kultursensible Gesundheitsförderung insbesondere für sozial benachteiligte Zielgruppen
- Gesundheitsanliegen von Männern UND Beitrag zur Geschlechterdemokratie

Institut für Frauen- und Männergesundheit



Was macht das Männergesundheitszentrum?



Beratungen



Workshops



Projekte

Ausgangslage Väter

- Moderne Väterbilder und engagierte Vaterschaft vs. Traditionelle Familien-Muster
- „Aktive Väter“: Aufgabenteilung, Hausarbeit, Kinderbetreuung, Beziehung zu Kindern, Karenz..
- Wunschvorstellungen und Realität?
Vereinbarkeit und Gleichstellung

Vorteile einer aktiven Vaterrolle

- Väter: Zufriedenheit, Bewusstsein und Fähigkeiten entwickeln sich
- Entlastung der Mütter (Beruf, Hausarbeit, Kinderbetreuung)
- Kinder haben eine intensivere Bindung zum Vater und profitieren auf vielen Ebenen (kognitiv, emotional, sozial)

Männliches Gesundheitsverhalten

- Traditionelle Männerbilder als Hindernis für Gesundheitsbewusstsein
- Bedeutung eines gesundheitskompetenten, versorgenden, achtsamen Vaters
- Vaterrolle als Chance für Männer, Stereotype hinter sich zu lassen

Idee eines Projektes für Väter

- Analyse der Ausgangslage
(Abwesenheit vieler Väter, Vaterlosigkeit)
- Ziel, die Gesundheit von Vätern zu fördern und Ressourcen zu aktivieren
- Erweiterung eines traditionellen Rollenverständnisses möglich machen
(MEN = **M**änner **E**rleben **N**eu)

Konkretisierung

- Sind Männer/Väter schwer erreichbar?
- Handlungs-orientierter, Setting-orientierter, aufsuchender Ansatz (Vater-Kind-Nachmittage)
- Nachhaltigkeit sichern: profitieren sollen auch Kinder, Partner*innen und kinderspezifische Einrichtungen

PAPA MACHT MIT



Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit Österreich
GmbH



Geschäftsbereich

Fonds Gesundes
Österreich



- niederschwelliges Projekt zur Aktivierung und Verankerung väterlicher Gesundheitsressourcen in vier kinderspezifischen Settings
- Der Schwerpunkt liegt dabei auf sozial benachteiligten Vätern.
- **Vision:**
bei der Zielgruppe Väter positive Gesundheitspotentiale zu fördern

UND

eine nachhaltige Etablierung von gesundheitsfördernder Väterarbeit in den Settings

Wichtige Bausteine

- Gesundheitsförderung von Vätern und Förderung der Vater-Kind Beziehung
- partizipative Planung und Durchführung gemeinsamer Aktivitäten
- Reflexion der Aktivitäten mit den Vätern und dem Institutionspersonal
- Wiederholbarkeit und Verankerung

Wichtige Bausteine

- Kostenloses Angebot
- Vereinbarung mit geringen Zeitressourcen
- Bei abwesenden Vätern sind Großväter, Onkel, väterliche Freunde, etc. eingeladen.
- mehrsprachiges Team mit interkulturellen Kompetenzen

Definition der Projektziele

- Partizipative Planung und Organisation
- Stärkung und Erweiterung der Vaterrolle
- Förderung der Vater-Kind-Beziehung
- Austausch und Vernetzung der Väter
- Kompetenzsteigerung zu gesundheitsbezogenen Inhalten
- Sicherung der Nachhaltigkeit

Projektdesign

- 3 Jahre (Dezember 2014 – November 2017)
- 4 Settings:
Kindergarten, Volksschule, Hort, Sportverein
- 20 Einrichtungen
- Pilotphase um Erfahrungen zu sammeln
- Fachtagung und Fachreader

Projekttablauf im Setting

Kontaktphase

Kontakt mit Einrichtung
sowie Kontakt zu
den Vätern

Planung

Planungstreffen
mit den Vätern
im Setting

Durchführung

Niederschwellige,
erlebnisorientierte
Vater-Kinder Aktion

Nachhaltigkeit

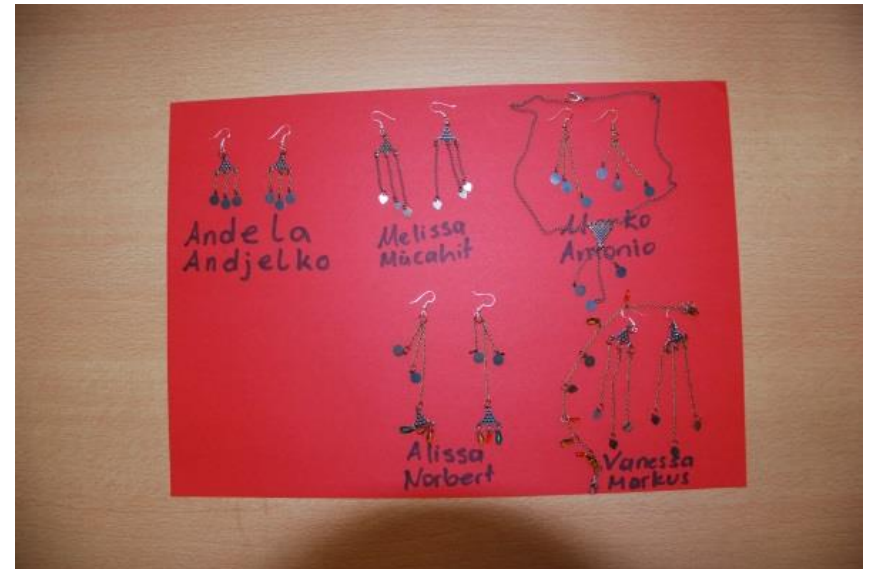
Wiederholung?
Weitere Begleitung?
Fortführung/Leitbild
etc.

Das Projektteam



Michael Engel, Paul Brugger, Selim Akmese, Ata Kaynar

Die ersten Erfahrungen



Die ersten Erfahrungen



Information und Einladung

- „Projektmappe“, Besuche, Präsentationen
- Elternabend
- Elternbrief
- Aushänge
- Persönliches Ansprechen durch Personal (DANKE!)

Planungsabende

- Partizipation ein bedeutsamer Baustein, jedoch auch ein ungewohnter Ansatz für Väter und Einrichtungen
- Daher: Köcher mit Ideen zur Abstimmung bringen, gut moderieren
- Nicht alle Ideen können umgesetzt werden.

Vater-Kind-Nachmittage

Große Bandbreite an gemeinsam geplanten,
lustvollen Aktivitäten

Je nach Aktivität, Gruppe, Setting, Bedarf:

- Gesundheitsinformationen
- Besprechung der Abläufe, Verteilung der Aufgaben
- Präsentation, Reflexion, Nachbesprechung
- Planung für den Folgetermin

Was an einem Vater-Kind-Nachmittag passiert

- Das gemeinsame Erleben von Vater und Kind
- Begegnung und Austausch der Väter
- Austausch von PädagogInnen und Vätern
- Produkte entstehen, bleiben sichtbar und in Erinnerung
- Informationen zu Gesundheit

Vater-Kind-Nachmittage









**Erweiterung des
männlichen
Rollenbilds – Männer
erleben Neues**

Gesundheit am Fussballplatz





**Austausch &
Vernetzung**



Evaluation





Engagement

- Großes Engagement der LeiterInnen, der DirektorInnen, der PädagogInnen, des gesamten Personals war eine riesige Bereicherung für das Projekt!



Engagement

- Großartiges Engagement der Väter
- Übernehmen von Aufgaben in der Vorbereitung (Material, etc.)
- Einbringen eigener Ideen und Kompetenzen (z.B. Planung von „Bauprojekten“, Tagtool etc.)

Herzlicher Dank

Volksschule Knöllgasse
Sportverein Post
Hort Doningasse
Kinderg. Putzendoplergasse
Volksschule Deckergasse
Volkssch. Reichspafelgasse
Kindergarten Roterdstraße
Volksschule Elisabethplatz
Kindergarten Dadlergasse

Kinderg. Richard-Kuhn-Weg
SC Wiener Viktoria
Kindergarten Hollergasse
Kinderg. Siebeneichengasse
Kinderg. Fünfhausgasse
Kinderg. Rosenackerstrasse
Kindergarten Hartlgasse
Kindergarten Haberlgasse
Kindergarten Leithastraße

Highlights für das Team

- Das Besondere für die Kinder, dass der Papa einmal am Nachmittag Zeit hat – strahlende Kinderaugen
- Der Papa ist im Kindergarten willkommen und kann viel beitragen.
- Berührungängste zwischen Vater und Institution verringern sich.
- Die Väter lernen sich untereinander besser kennen.
- Gespräche über die Rolle des Vaters in der Familie
- Die Freude der Mütter, wenn sie dazu kommen.
- Die Wünsche von allen, die „Papa macht mit - Nachmittage“ zu wiederholen
- Väter kommen später zur Beratung ins MEN.

Zahlen

- 30 Vater-Kind-Nachmittage in 18 Einrichtungen (11 Kindergärten, 5 Volksschulen/Horte und 2 Sportvereine)
- 335 Väter und 398 Kinder (viele davon haben mehrmals teilgenommen)
- Väterkontakte (inklusive Planung): 582

Dokumentation und Evaluation

- Herausforderung bei sehr vielen Teilnehmern
- Manche Väter und Kinder brechen gegen Ende rasch auf (Abend).
- Abschlussritual nicht immer möglich
- Hürden beim Ausfüllen von Fragebogen und Datenblättern

Setting Volksschule/Hort

- Projektarbeit ist für viele Schulen bekanntes Terrain -> gute Einstiegsbasis
- Hürde: Projektflut an Schulen
- Engagierte LehrerInnen/DirektorInnen
- Wichtige Fragen:
Räumlichkeiten nutzbar? Nachmittagsbetreuung?

Setting Kindergarten

- Enormes Engagement der LeiterInnen und PädagogInnen
- Das Projekt wurde mitunter als sehr aufwändig erlebt; fällt oft nicht in die Arbeitszeit – „schöne Belastung“!
- Kommunikation sehr wichtig, Bedürfnisse und Erwartungen von beiden Seiten besprechen
- Kindergarten ein ideales Setting für das Projekt
- Besonderer Erfolg, dass einige Kindergärten das Projekt weiter tragen! (mehr dazu im World Café mit MA 10)

Setting Sportverein

- Andere Rahmenbedingungen
- „Männerdominiert“
- Projekt- oder Gesundheitsarbeit kaum bekannt
- Elternarbeit wird jedoch wichtiger
- Ressourcenfrage: Vater-Kind-Aktion statt Training?
- Wertvolle Impulse für Gesundheitsbewusstsein („Kantine“)

Fachreader

Erfahrungen aus dem Projekt werden für alle Interessierten zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie den Reader elektronisch oder gedruckt erhalten möchten, tragen Sie sich bitte beim World Café in die Liste ein oder kontaktieren Sie mich nach der Tagung.

Resümee

- Aus Sicht des Teams ein enorm bereicherndes, belebendes und wertvolles Projekt
- Die Entwicklungen haben unsere Erwartungen übertroffen.
- Große Motivation für die Zukunft: Gemeinsam für engagierte und gleichstellungsorientierte Väterbilder!

Wiener Gesundheitspreis 2017

1. Preis: Gesund in Grätzel und Bezirk



„Was hat Ihnen besonders gut gefallen?“

- „Nächstes Mal gerne wieder.“
- „Weiter so.“
- „Möchte wieder dabei sein.“
- „Danke für diese Veranstaltung.“
- „Vielen Dank.“
- „Spaß“
- „gemeinsame Arbeit“
- „Stimmung und Idee“
- „das Team“



Papa macht mit – herzlicher Dank allen Beteiligten!



- Allen Vätern, Großvätern, Onkeln...
- Allen Kindern
- Allen Müttern und Partner*innen
- Allen engagierten Beteiligten aus den Einrichtungen
- Allen Beteiligten auf Steuerungsebene
- Allen Helfer*innen und Multiplikator*innen
- Allen Fördergeber*innen



Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Gesundheit Österreich
GmbH



Geschäftsbereich

Fonds Gesundes
Österreich

